



2002/14 Disko

<https://shop.jungle.world/artikel/2002/14/imperialismus-was-nun>

Lenins Theorie im Test

Imperialismus - was nun?

Lenins Theorie im Test. Es ist jetzt 86 Jahre her, dass Lenin die Imperialismus-Theorie erfand, und noch immer funktioniert sie nicht so, wie sie sollte. Lenins Erfindung war von Anfang an sehr umstritten. Zuerst waren viele Menschen von ihr begeistert und glaubten, dass sie sehr nützlich sei. Andere Leute fühlten sich von ihr abgestoßen und fanden sie sogar regelrecht gefährlich. Wieder andere glaubten, sie sei einfach völliger Quatsch. Das war um 1916. Seitdem haben Fachleute aus vielen Ländern versucht, sie entscheidend zu verbessern (Trotzki, Mao) oder zu aktualisieren (Fanon). Sie behaupteten, die Theorie sei im Prinzip schon richtig, mussten aber einräumen, dass sie noch nicht so ganz ausgereift sei. Trotz aller Mängel begannen große Gruppen von Menschen, die zunächst unter der Bezeichnung »Arbeiterklasse« firmierten, an den unterschiedlichsten Ecken der Welt mit dieser Theorie zu arbeiten und machten dabei höchst unterschiedliche und zum Teil auch schlechte Erfahrungen. Einige hielten dennoch völlig unverdrossen an ihr fest, andere zeigten sich enttäuscht und gaben zu, sich mehr von ihr versprochen zu haben. Die Imperialismus-Theorie schien am Ende. Nun wurden kürzlich Stimmen laut, die forderten, den Imperialismus umzutaufen und einfach eine neue Theorie zu erfinden, die dann zu seiner Abschaffung führen werde. Damit das klappt, müssten sich aber genügend Leute bereit erklären, diese Aktion aktiv zu unterstützen. Jungle World fragt deshalb: Wer macht mit, wer ist für, wer ist gegen den Imperialismus und warum?

Ronald Reagan Weltenlenker und Schauspieler

Imperialism is great. It's fun and it makes sense. Because it is totally useless. Nancy and me, we really love it. But I forgot why.

Uschi Glas Frau von ihrem Mann

Wir haben das ganze Problem oft beim Donisl am Marienplatz besprochen. Er war gegen den Imperialismus, ich dafür. Dann brach der Streit aus und er wandte sich der Arbeiterinnenklasse zu. Der Bernie mochte es einfach nicht, wenn ich ihm widersprach. Der Bernie mag keine Theorien. Für mich war das eine andere Geschichte. Der Bernie und ich und der Imperialismus, das war für mich das Fundament unserer Ehe. Das ist vorbei. Auch wenn die Leute nun denken, dass ich eine dumme Kuh bin: Ohne Bernie kann mir der Imperialismus irgendwie gestohlen

bleiben.

Oliver Naatz Romancier und Begründer der Stilblütistik

Hilferding hat sich geirrt. Ohne Imperialismus würde man in der Zone noch immer Muckefuck trinken. Leider haben sich unsere Geschwister von drüben mit dem falsch verstandenen Schrankwand-Imperialismus wieder ein Brett vor dem Kopf geleistet. Imperialismus ist die Evolution des Geistes - ein herrlicher Spaß.

Michael Hardt Buchautor und Imperialismustheoretiker

Das Empire ist weder gut noch schlecht. Es kommt nur darauf an, es in die Tonne zu treten. Viel Spaß dabei!

Franz Beckenbauer Kaiser

Ja, gut, ich mein, der Gegner ist natürlich sehr stark, aber schau wir mal. Auf das Pressing kommt es an, und auf das Spiel ohne Ball. Ein bisschen Laufarbeit, und es tut mir Leid, es sagen zu müssen: Aber wir sind auf Jahre hinaus unschlagbar.

Carl Hegemann Das Gehirn der Berliner Volksbühne

Toll, dass so viele gekommen sind! Nach dem kurzen Vortrag von ..., jetzt ist mir der Name entfallen, gibt es eine Diskussion über ..., worum geht es noch gleich?, und anschließend ..., Technik, kann mal jemand das Mikro? Auf jeden Fall freue ich mich auf eine spannende ... Bis später im »Kaffee Burger«.

Hans-Dietrich Genscher Ehemaliger Bundesaußenminister, Hallenser

Ich bin selbst Imperialist. Wie ich damals die Botschaftsflüchtlinge und die ganze Sowjetzone heim ins Reich geholt habe, das war schon großartig. Da hätte selbst Lenin gestaunt. Und dann die Anerkennung von Slowenien und Kroatien. Während andere nur um den heißen Brei herumredeten, haben wir den Imperialismus fit gemacht für das neue Jahrtausend. Das wird uns so schnell niemand nachmachen.

Hermann L. Gremliza Chefkomentator und ehemaliges Mitglied der SPD

Wie ich schon 1980, 1984, 1988, 1992 und 1998 geschrieben habe, und hätte es jemand gelesen, dann hätte er es wissen können, oder wie Karl Kraus sagte, wissen dürfen: Der Imperialismus ist der lahme Wurmfortsatz des freien Markts. Erstaunlich ist aber nicht, dass ich das schon immer wusste, sondern auch, dass ich es noch immer weiß. Oder mit den Erfindern des Imperialismus, den Römern, gesprochen: Cui bono?

Gabi Zimmer Widerstandskämpferin gegen die Kommunistische Plattform in der PDS

Ich lebe nun seit zwölf Jahren im Imperialismus, bleibe dabei aber gerne Deutsche. Natürlich macht es mich nachdenklich, wenn sich so viele Leute über den Imperialismus Gedanken machen. Was für ein Wahnsinn und welche Realitätsverzerrung offenbart sich hinter diesem skrupellosen Machtstreben einiger weniger. Lasst uns für ein starkes, ziviles und demokratisches Europa in einem größer gewordenen Deutschland eintreten, das den Amispitzbuben die Gefolgschaft verweigert.

Toni Negri Empire-Kritiker unter Hausarrest

Michael und ich sind oft gefragt worden: Was macht eigentlich die Multitude, wenn das Empire untergegangen ist? Und ich sage Ihnen, keine Ahnung, aber die Antwort steht in unserem zweiten Band »Emptitude«.

Joschka Fischer Streetfighter

Lenin war ein Ökospießler und wurde völlig überschätzt. Stalin hatte Format. Immer dabei, wenn's irgendwo knallt. Vorbildlich. Rechts eins in die Fresse und ab dafür.

Darth Vader Zweiter Mann des Imperators

Die Macht ist mit uns.

Arundhati Roy Aerobic-Trainerin, Schriftstellerin und Unterstützerin der Wir-nehmen-euch-mit-Schule

11. September, Angriff, Flugzeugbomben? Die Amerikaner lügen wie gedruckt. Dabei warn da am Horizont nur 99 Luftballons.

W. I. Lenin Erfinder der Imperialismus-Theorie

Arbeiterklasse heißt jetzt Multitude? Und Amerika Empire? Ich sage nur: Schnickschnack. Der Imperialismus spricht deutsch.